

Korrigendum zur Prüfung

Inhaltlicher Fehler Grammatikalischer Fehler Fehler in der Formatierung

Betroffene Aufgabe:	Aufgabe 1: Multiple Choice Aufgabe 10
---------------------	---------------------------------------

Alte Version:

Die aggregierte Nachfrage einer offenen Volkswirtschaft sei durch die Funktion $AD=0.25(Y-T)+I+G+(EX-IM)$ bestimmt, mit $T=0.2Y$ und $IM=2-0.4Y$

(Das Vorzeichen ist falsch.)

Neue Version:

Die aggregierte Nachfrage einer offenen Volkswirtschaft sei durch die Funktion $AD=0.25(Y-T)+I+G+(EX-IM)$ bestimmt, mit $T=0.2Y$ und $IM=2+0.4Y$

Aufgabe 1: Multiple Choice

(30 Punkte)

Kreuzen Sie nur die **RICHTIGE** Aussage an.

1. Welche der folgenden Aussagen ist richtig? (2 Punkte)

richtig

Der BIP-Deflator ist eine absolute Kennzahl.	<input type="checkbox"/>
Der BIP-Deflator entspricht dem Landesindex der Konsumentenpreise.	<input type="checkbox"/>
Der BIP-Deflator hat als Basisjahr das reale BIP.	<input type="checkbox"/>
Der BIP-Deflator erfasst Substitutionseffekte.	<input type="checkbox"/>
Der BIP-Deflator erfasst auch Endprodukte, die im Ausland hergestellt wurden.	<input type="checkbox"/>

2. Folgende Zahlen sind für das Jahr 2019 aus der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung einer Volkswirtschaft bekannt (alle Angaben in Mrd. CHF):

Bruttonationaleinkommen	430	BIP-Deflator	98.7
Kapitaleinkommen aus dem Ausland	220	Nettoinvestitionen	135
Arbeitseinkommen aus dem Ausland	30	staatlicher Konsum	180
Kapitaleinkommen an das Ausland	85	Gütersteuern	21
Arbeitseinkommen an das Ausland	115	Gütersubventionen	6

Wie hoch ist das reale Bruttoinlandprodukt zu Faktorkosten (in Mrd. CHF, gerundet auf ganze Franken)? (3 Punkte)

richtig

370	<input type="checkbox"/>
400	<input type="checkbox"/>
420	<input type="checkbox"/>
480	<input type="checkbox"/>
510	<input type="checkbox"/>

3. Die Regierung eines Landes öffnet die Grenzen für ausländische Unternehmen, dadurch intensiviert sich der Wettbewerb auf den Gütermärkten und die Preise sinken. Gleichzeitig kommt es zu einem Zustrom von ausländischen Arbeitskräften, wodurch sich die Anzahl der Beschäftigten in der Volkswirtschaft erhöht.

Welche Auswirkungen hat dies gemäss dem Arbeitsmarktmodell aus der Vorlesung auf die Marktmacht der Unternehmen und das Reallohniveau der Beschäftigten in der Volkswirtschaft? (3 Punkte)

richtig

Die Marktmacht der Unternehmen verringert sich, das Reallohniveau der Beschäftigten bleibt aber aufgrund der Zuwanderung unverändert.	<input type="checkbox"/>
Die Marktmacht der Unternehmen erhöht sich, das Reallohniveau der Beschäftigten bleibt aber aufgrund der Zuwanderung unverändert.	<input type="checkbox"/>
Die Marktmacht der Unternehmen verringert sich, das Reallohniveau der Beschäftigten steigt	<input type="checkbox"/>
Die Marktmacht der Unternehmen erhöht sich, das Reallohniveau der Beschäftigten sinkt.	<input type="checkbox"/>
Die Marktmacht der Unternehmen, wie auch das Reallohniveau der Beschäftigten bleiben unverändert.	<input type="checkbox"/>

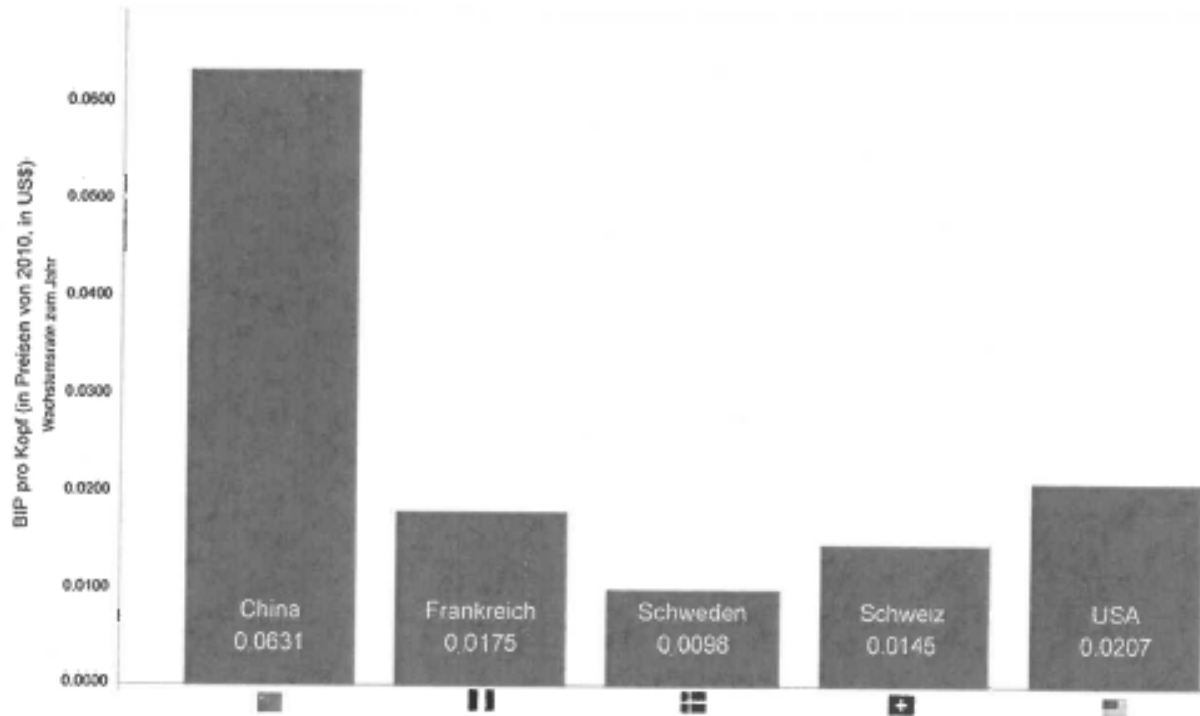
4. Entsprechend dem in der Vorlesung behandelten makroökonomischen Modell ist eine geschlossene Volkswirtschaft immer dann im langfristigen Gleichgewicht, wenn welche der folgenden Bedingungen erfüllt ist? (2 Punkte)

richtig

Der gesamtwirtschaftliche Konsum ist gleich den gesamtwirtschaftlichen Ersparnissen.	<input type="checkbox"/>
Die gesamtwirtschaftlichen Ersparnisse sind gleich Null.	<input type="checkbox"/>
Die gesamtwirtschaftliche Produktion ist gleich dem gesamtwirtschaftlichen Konsum.	<input type="checkbox"/>
Die gesamtwirtschaftlichen Ersparnisse sind gleich den gesamtwirtschaftlichen Investitionen.	<input type="checkbox"/>
Der gesamtwirtschaftliche Konsum ist gleich den gesamtwirtschaftlichen Investitionen.	<input type="checkbox"/>

5. Betrachten Sie die nachfolgende Grafik. Das durchschnittliche reale BIP pro Kopf im Jahre 2020 beträgt für China 8'300 USD und für Schweden 57'100 USD.

In wie vielen Jahren wird China Schweden bezüglich des realen BIP pro Kopf eingeholt haben? Nehmen Sie an, die Wachstumsrate des realen BIP pro Kopf beider Länder bleibt konstant. (3 Punkte)



richtig

In ungefähr 12 Jahren.	<input type="checkbox"/>
In ungefähr 25 Jahren.	<input type="checkbox"/>
In ungefähr 37 Jahren.	<input type="checkbox"/>
In ungefähr 55 Jahren.	<input type="checkbox"/>
In ungefähr 55 Jahren.	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Entsprechend dem in der Vorlesung behandelten makroökonomischen Modell hat eine Steuererhöhung – ceteris paribus – folgende Auswirkungen auf das langfristige Gleichgewicht einer grossen offenen Volkswirtschaft: (2 Punkte)

richtig

Die gesamtwirtschaftlichen Investitionen und der reale Wechselkurs sinken.	<input type="checkbox"/>
Die gesamtwirtschaftlichen Investitionen und der reale Wechselkurs steigen	<input type="checkbox"/>
Die gesamtwirtschaftlichen Investitionen sinken und der reale Wechselkurs steigt.	<input type="checkbox"/>
Die gesamtwirtschaftlichen Investitionen und der Realzins sinken.	<input type="checkbox"/>
Der Realzins und der reale Wechselkurs sinken.	<input type="checkbox"/>

7. Der nominale Wechselkurs (in Mengennotierung) des Schweizer Franken zum US-Dollar belaufe sich auf 1.5 USD/CHF. Das Kinder-Menü einer Fast-Food-Kette kostet in den USA 5.00 US-Dollar. Entsprechend der Kaufkraftparitäten-Theorie kostet dann ein identisches Kinder-Menü der Fast-Food-Kette in der Schweiz dann... (2 Punkte)

richtig

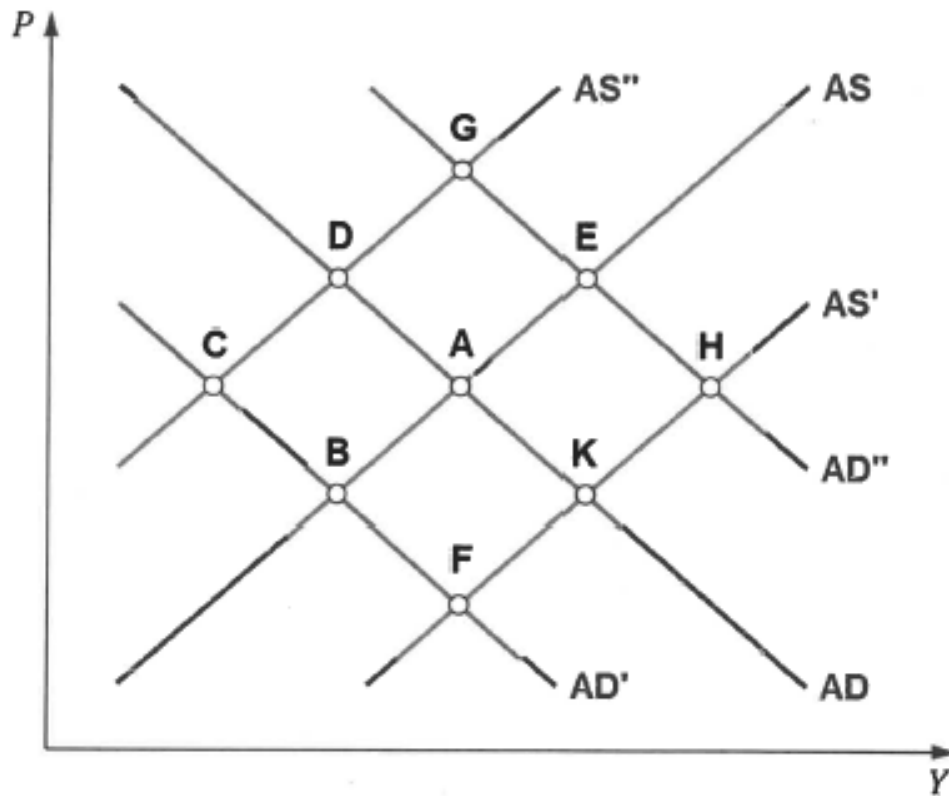
3 CHF.	<input type="checkbox"/>
3 ½ CHF.	<input type="checkbox"/>
6 CHF.	<input type="checkbox"/>
6 ¾ CHF.	<input type="checkbox"/>
7.5 CHF.	<input type="checkbox"/>

8. Welche der folgenden Variablen hat entsprechend der Liquiditätspräferenztheorie keinen Einfluss auf die kurzfristige Geldnachfrage? (2 Punkte)

richtig

Das nominale gesamtwirtschaftliche Einkommen.	<input type="checkbox"/>
Das gesamtwirtschaftliche Preisniveau.	<input type="checkbox"/>
Der nominale Zinssatz.	<input type="checkbox"/>
Das reale gesamtwirtschaftliche Einkommen.	<input type="checkbox"/>
Der Reservesatz.	<input type="checkbox"/>

9. Im nachfolgenden AS-AD-Diagramm befindet sich eine Ökonomie in der Ausgangssituation im Punkt A. Nachdem immer mehr Länder die Einschränkungen – die aufgrund der Corona-Pandemie verhängt wurden – gelockert haben, steigen die Konsumausgaben der privaten Haushalte wieder an. Gleichzeitig rechnen die inländischen Unternehmen mit Lieferengpässen und stark steigenden Preisen importierter Vorprodukte (z.B. Mikro-Chips).



Durch welches Gleichgewicht im AS-AD-Diagramm wird – ceteris paribus – die obig beschriebene makroökonomische Situation der Ökonomie am besten dargestellt?

(2 Punkte)

richtig

Punkt C.	
Punkt F.	
Punkt B.	
Punkt D.	
Punkt G.	

10. Die aggregierte Nachfrage einer offenen Volkswirtschaft sei durch die Funktion $AD = 0.25(Y - T) + I + G + (EX - IM)$ bestimmt, mit $T = 0.2Y$ und $IM = 2 - 0.4Y$.

Der Staatsausgabenmultiplikator beträgt dann ...

(2 Punkte)
richtig

5/6.	
4/5.	
5/4.	
6/5.	
4/3.	

11. Eine Volkswirtschaft befindet sich im AS-AD-Modell aus der Vorlesung im langfristigen Gleichgewicht. Eine Erhöhung der Geldmenge hat dann – ceteris paribus – folgende kurzfristigen Effekte:

(2 Punkte)
richtig

Das Preisniveau und die gesamtwirtschaftliche Produktion sinken.	
Das Preisniveau und die gesamtwirtschaftliche Produktion steigen.	
Das Preisniveau sinkt und die gesamtwirtschaftliche Produktion steigt.	
Das Preisniveau bleibt unverändert und die gesamtwirtschaftliche Produktion steigt.	
Das Preisniveau bleibt unverändert und die gesamtwirtschaftliche Produktion steigt sinkt.	

12. Sowohl das strukturelle als auch das konjunkturelle Staatsdefizit einer Volkswirtschaft sind ausgeglichen (d.h. gleich Null). Was kann daraus geschlossen werden?

(2 Punkte)
richtig

Das erwartete Preisniveau P^e ist grösser als das tatsächliche Preisniveau P .	
Die strukturelle Arbeitslosigkeit hat sich verringert.	
Die Volkswirtschaft befindet sich auf einem positiven Wachstumstrend (Trendwachstum).	
Der Arbeitsmarkt befindet sich im langfristigen Gleichgewicht.	
Der aktuelle Output liegt über dem Potentialoutput.	

13. Welche der folgenden Aussagen passt am besten zu einer neoklassischen Wirtschaftspolitik? (3 Punkte)

richtig

In konjunkturellen Boom-Phasen soll der Staat durch eine kontraktive Fiskalpolitik die aggregierte Nachfrage dämpfen und somit einer Überhitzung der Wirtschaft entgegenwirken.	<input type="checkbox"/>
Die Zentralbank soll mit ihrer Geldpolitik als einziges Ziel ein stabiles Preisniveau und die ausreichende Versorgung der Wirtschaft mit Liquidität verfolgen.	<input type="checkbox"/>
In einer Rezession dämpfen Steuersenkungen den Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Produktion, indem sie den privaten Konsum und somit die aggregierte Nachfrage stimulieren.	<input type="checkbox"/>
Eine expansive Fiskalpolitik soll ein Absinken der gesamtwirtschaftlichen Produktion unter das natürliche Niveau (Potentialoutput) verhindern, solange der Staatshaushalt kein strukturelles Defizit aufweist.	<input type="checkbox"/>
Bei einem negativen Angebotsschock verhindert das Instrument der Kurzarbeit den Rückgang des Potentialoutput und wirkt als automatischer Stabilisator auf die aggregierte Nachfrage.	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 2: Sparen im Solow-Modell

(15 Punkte)

Die Volkswirtschaft des Inselstaats Petunia entwickelt sich entsprechend des in der Vorlesung behandelten neoklassischen Solow-Wachstumsmodells.

Für Petunia gelte die folgende gesamtwirtschaftliche Produktionsfunktion:

Gesamtwirtschaftliche Produktionsfunktion: $Y_t = \sqrt{K_t L}$;

die gesamtwirtschaftliche Sparquote sei $s = 0.3$, die Abschreibungsrate $\delta = 0.1$ und die Anzahl der Erwerbstätigen $L = 200$. Der aktuelle Pro-Kopf-Kapitalstock sei $k_0 = 4$.

- a) Berechnen Sie den Pro-Kopf-Output y_1 der petunischen Volkswirtschaft in Periode $t = 1$, sowie die Wachstumsrate g_1 des Pro-Kopf-Output. (5 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Pro-Kopf-Output $y_1 \approx$

.....

.....

.....

.....

.....

Wachstumsrate $g_1 \approx$

- b) Berechnen Sie den Pro-Kopf-Output y^* , sowie den gesamtwirtschaftlichen Produktionsoutput Y^* im steady state - Gleichgewicht der petunischen Volkswirtschaft. Zeichnen Sie die Abschreibungen δ und das steady state - Gleichgewicht in das untenstehende Diagramm 1 ein. (5 Punkte)

.....

.....

.....

.....

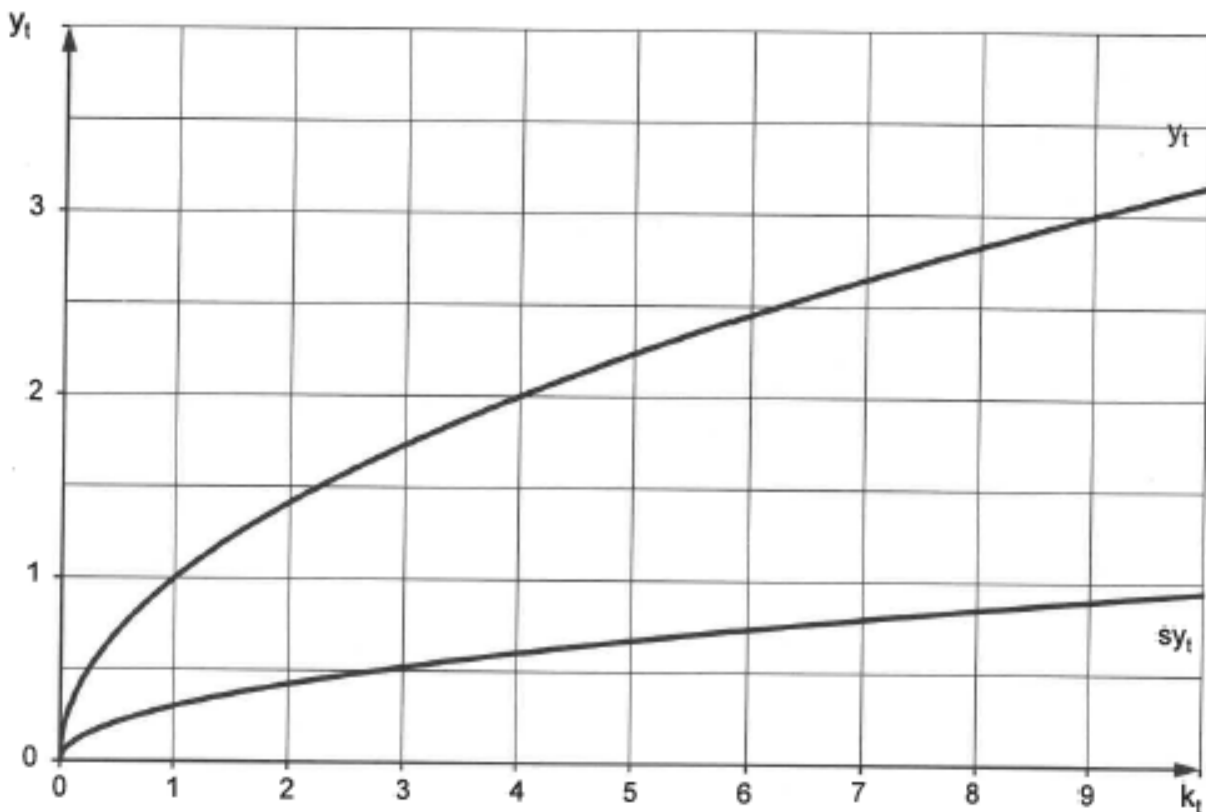
.....

Pro-Kopf-Output $y^* =$

.....

gesamtwirtschaftlicher Produktionsoutput $Y^* =$

Diagramm 1



Die Regierung möchte das Wachstum der petunischen Volkswirtschaft beschleunigen. Sie setzt daher hohe Steueranreize auf privates Sparen und erreicht eine Erhöhung der gesamtwirtschaftlichen Sparquote auf $s = 0.4$.

- c) Berechnen Sie den Pro-Kopf-Output y^{**} und den gesamtwirtschaftlichen Produktionsoutput Y^{**} im neuen steady state – Gleichgewicht der petunischen Volkswirtschaft mit der höheren gesamtwirtschaftlichen Sparquote. (3 Punkte)

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Pro-Kopf-Output y^{} =**

.....

gesamtwirtschaftlicher Produktionsoutput Y^{} =**

.....

- d) Benennen Sie zwei weitere Möglichkeiten, wie die Regierung – entsprechend dem Solow-Modell – das Pro-Kopf-Wirtschaftswachstum der petunischen Volkswirtschaft erhöhen könnte. (2 Punkte)

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Aufgabe 4: Geld- und Fiskalpolitik in der Pandemie

(20 Punkte)

Der Güter- und Geldmarkt der geschlossenen Volkswirtschaft Latium sei vereinfachend durch folgende Gleichungen beschrieben:

Privater Konsum: $C = 130 + 0.8(Y - T) - 1'000i$; Steuern: $T = 1'150$;

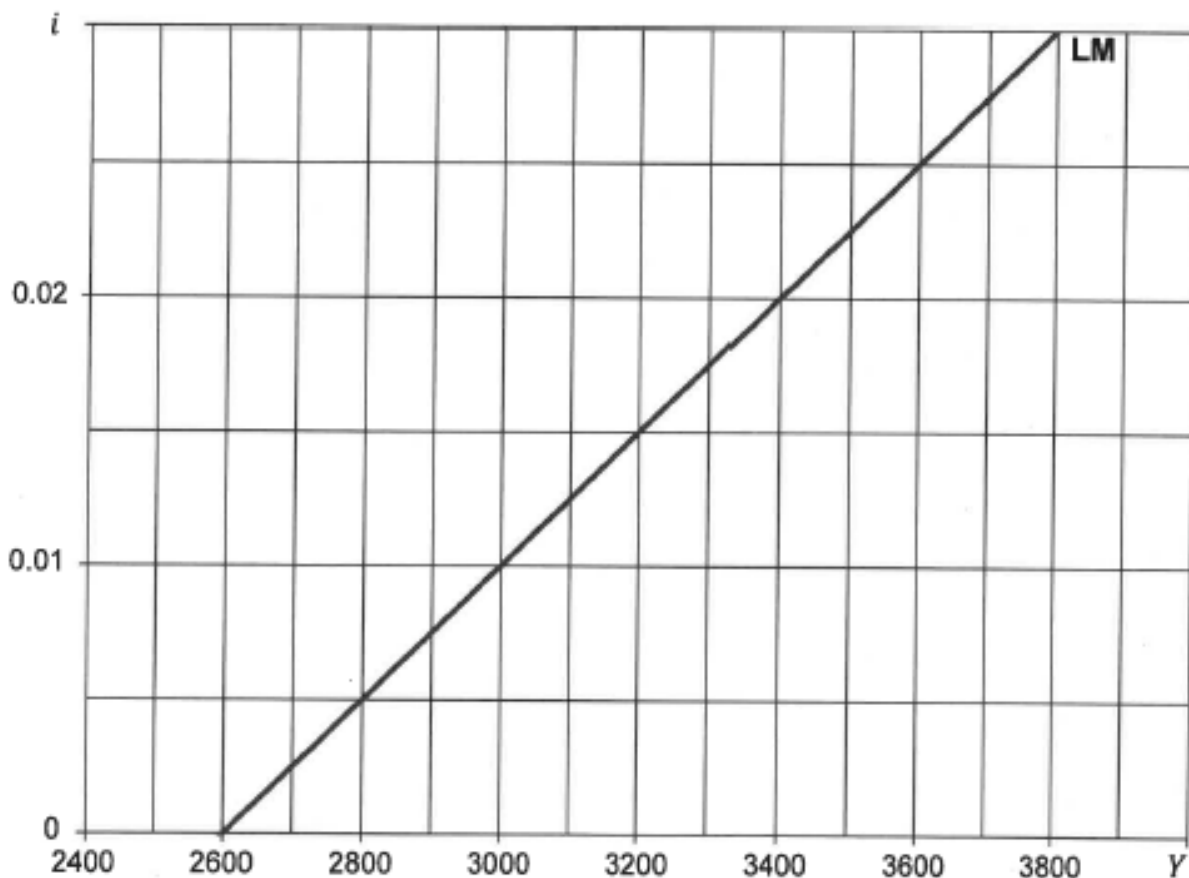
Investitionen: $I = 60 - 3'000i$; Staatsausgaben: $G = 1'370$;

reale Geldmenge: $\frac{M}{P} = 2'600$; reale Geldnachfrage: $\frac{M^D}{P} = Y - 40'000i$,

mit Y dem gesamtwirtschaftlichen Einkommen und i dem Nominalzins (als Dezimalbruch). Das gesamtwirtschaftliche Preisniveau P wird als kurzfristig rigide angenommen. Alle Angaben in Milliarden lateinischen Denar.

Analysieren Sie nachfolgend die Auswirkungen fiskal- und geldpolitischer Massnahmen auf den Nominalzins und das gesamtwirtschaftliche Einkommen im Kontext des IS-LM-Modells aus der Vorlesung.

Diagramm 3



Aufgrund einer Pandemie befindet sich die latinische Volkswirtschaft in einer tiefen Rezession. Um die wirtschaftliche Erholung zu stimulieren, initiiert die Regierung Latiums ein umfangreiches Konjunkturprogramm im Umfang von 120 Milliarden Denar. Die Staatsausgaben steigen entsprechend – ceteris paribus – auf $G = 1'490$ Milliarden Denar.

- b) Berechnen Sie den Nominalzins und das Einkommen im neuen kurzfristigen Gleichgewicht der latinischen Volkswirtschaft nach Umsetzung des Konjunkturprogrammes. Zeichnen Sie die neue IS-Relation und das neue Gleichgewicht der latinischen Volkswirtschaft in Diagramm 3 ein. Bezeichnen Sie die neue IS-Kurve mit IS' (5 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Einkommen $Y =$ Milliarden Denar

Entsprechend der einfachen keynesianischen Multiplikatortheorie sollte bei einer Erhöhung der Staatsausgaben um 120 Milliarden Denar das gesamtwirtschaftliche Einkommen der latinischen Volkswirtschaft – ceteris paribus – um insgesamt 600 Milliarden Denar steigen.

- c) Warum fällt die von Ihnen in Teilaufgabe b) berechnete Zunahme des gesamtwirtschaftlichen Einkommens aufgrund des Konjunkturprogramms deutlich geringer aus? Bezeichnen Sie den zugrundeliegenden Effekt mit dem entsprechenden Fachbegriff (2 Punkte)

.....

.....

.....

Fachbegriff =

Die latinische Zentralbank beabsichtigt die Wirkung des staatlichen Konjunkturprogrammes mit einer Nullzinspolitik – d.h. Absenkung der Nominalzinsen auf $i = 0$ – zu unterstützen.

- d) Um wieviel Milliarden Denar müsste die Zentralbank die reale Geldmenge erhöhen, um – gegeben das Konjunkturprogramm der Regierung (d.h. $G = 1'490$) – den Nominalzins auf $i = 0$ abzusenken? (3 Punkte)

(Wenn Sie Teilaufgabe b) nicht berechnen konnten, gehen Sie bitte von einem gesamtwirtschaftlichen Einkommen $Y = 3'200$ nach dem Konjunkturprogramm aus.)

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ausweitung der realen Geldmenge um Milliarden Denar

Das strukturelle Defizit des latinischen Staates beträgt aktuell – 3% des gesamtwirtschaftlichen Einkommens.

- e) Berechnen Sie das konjunkturelle Defizit des latinischen Staates (in % des gesamtwirtschaftlichen Einkommens) nach vollständiger Umsetzung des Konjunkturprogrammes. (4 Punkte)

(Wenn Sie Teilaufgabe b) nicht berechnen konnten, gehen Sie bitte von einem gesamtwirtschaftlichen Einkommen $Y = 3'200$ nach dem Konjunkturprogramm aus.)

.....
.....
.....
.....
.....

staatliche Defizitquote = %

- b) Berechnen Sie das gesamtwirtschaftliche Preisniveau P und das erwartete gesamtwirtschaftliche Preisniveau P^e im langfristigen Gütermarkt-Gleichgewicht der helvetischen Volkswirtschaft. Bestimmen Sie die entsprechende Funktionsgleichung des aggregierten Angebotes AS . (3 Punkte)

.....

gesamtwirtschaftliches Preisniveau $P =$

.....

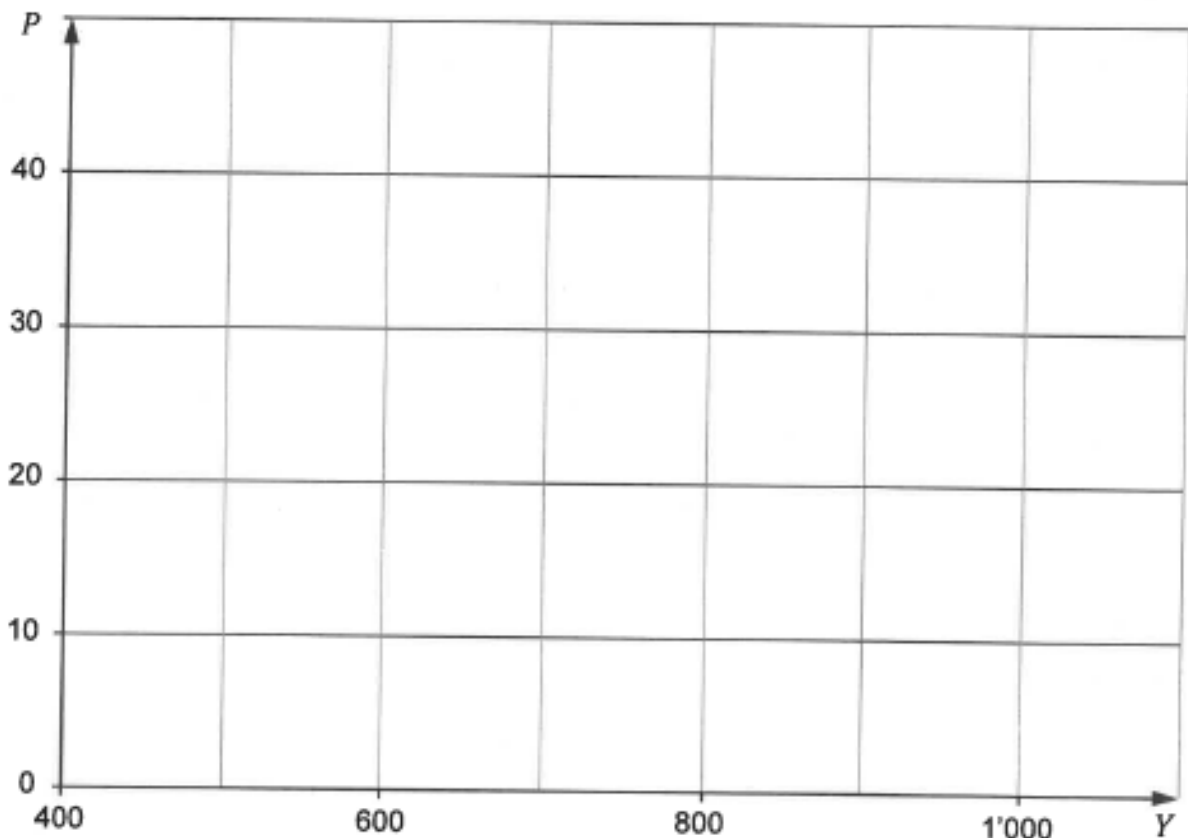
erwartetes gesamtwirtschaftliches Preisniveau $P^e =$

.....

Aggregiertes Angebot $AS =$

- c) Zeichnen Sie im untenstehenden Diagramm 4 die aggregierte Nachfrage (AD-Kurve), das aggregierte Angebot (AS-Kurve) und das langfristige Gütermarkt-Gleichgewicht ein. (3 Punkte)

Diagramm 4



Aufgrund von Arbeitsmarktreformen verringert sich der Arbeitnehmerschutz der helvetischen Beschäftigten und die Attraktivität von Arbeitslosigkeit nimmt ab. Die neue Situation auf dem Arbeitsmarkt sei durch einen niedrigeren Parameterwert $z = 1$ charakterisiert.

- d) Berechnen Sie den neuen Potential-Output Y'_n der helvetischen Volkswirtschaft nach den Arbeitsmarktreformen. (2 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Potential-Output $Y'_n =$

- e) Zeichnen Sie im Diagramm 4 das neue aggregierte Angebot (AS-Kurve) und das neue langfristige Gütermarkt-Gleichgewicht nach der Arbeitsmarktreform ein. (2 Punkte)
- f) Über welche Variable erfolgt die Anpassung des aggregierten Angebotes nach der Arbeitsmarktreform? Welchen numerischen Wert wird diese Variable im neuen langfristigen Gütermarkt-Gleichgewicht haben? (2 Punkte)

.....

.....

.....

.....

ENDE DER PRÜFUNG